



# **Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2012**

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>6</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit .....	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	10
A-10 Gesamtfallzahlen .....	10
A-11 Personal des Krankenhauses .....	10
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	12
A-13 Apparative Ausstattung.....	12
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	13
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen..</b>	<b>15</b>
<b>B-[1].1 Fachabteilung Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik</b>	<b>15</b>
B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik ] .....	15
B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	17
B-[1].4 Fallzahlen [Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik ].....	17
B-[1].5 Diagnosen nach ICD.....	17
B-[1].6 Prozeduren nach OPS.....	18
B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	19
B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	20
B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	21
B-[1].10 Personelle Ausstattung .....	21
<b>B-[2].1 Fachabteilung Wirbelsäulenchirurgie .....</b>	<b>24</b>
B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Wirbelsäulenchirurgie].....	24
B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	25
B-[2].4 Fallzahlen [Wirbelsäulenchirurgie] .....	25
B-[2].5 Diagnosen nach ICD.....	25
B-[2].6 Prozeduren nach OPS.....	26
B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	28
B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	30
B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	30
B-[2].10 Personelle Ausstattung .....	30

<b>B-[3].1 Fachabteilung Anästhesie</b> .....	<b>32</b>
B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie ] .....	32
B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit .....	32
B-[3].4 Fallzahlen [Anästhesie ].....	33
B-[3].5 Diagnosen nach ICD.....	33
B-[3].6 Prozeduren nach OPS.....	33
B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	33
B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	33
B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	33
B-[3].10 Personelle Ausstattung.....	33
<b>Teil C - Qualitätssicherung</b> .....	<b>35</b>
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V .....	35
C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Auguste Viktoria Klinik .....	35
C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: Auguste Viktoria Klinik.....	35
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	73
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	73
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	73
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	73
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") .....	73
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V.....	73

## Einleitung

Ab dem Jahr 2005 sind die Krankenhäuser dazu verpflichtet, alle zwei Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Der folgende Bericht entspricht den gesetzlich in § 137 SGB V geforderten Mindestanforderungen eines Qualitätsberichtes und ist darüber hinaus als medizinischer Jahresbericht zu sehen. Er repräsentiert der interessierten Öffentlichkeit im regelmäßigen Abstand Daten zur Qualität der erbrachten Leistungen im Krankenhaus in verständlicher Form. Weitestgehend wird auf fachspezifische Begrifflichkeiten oder Abkürzungen verzichtet oder diese werden erläutert. Zum besseren Verständnis wird das Leistungsspektrum teilweise in tabellarischer Form abgebildet.

Dieser Bericht gliedert sich in drei Teile (A bis C). Im A- und B-Teil sind allgemeine und fachspezifische Struktur- und Leistungsdaten erfasst. Darunter fallen insbesondere Informationen zu den Versorgungsschwerpunkten und Leistungsangeboten. Es werden Betten und Fallzahlen genannt sowie über apparative und therapeutische Ausstattung informiert. Im C-Teil wird vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ausgangslagen und krankenhausspezifischer Besonderheiten die Maßnahmen zum einrichtungsinternen Qualitätsmanagement individuell beschrieben.

Krankenhäuser stehen als sozial verantwortliche Unternehmen in der besonderen Pflicht gegenüber Patienten und Öffentlichkeit ihre Ergebnisse offen zu legen und sich vergleichen zu lassen. Ziel unseres Berichtes ist es, relevante Informationen zu liefern. Er soll als Entscheidungs- und Orientierungshilfe für zukünftige Patienten im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung dienen.

### **Auguste-Viktoria-Klinik (AVK)**

Die Auguste-Viktoria-Klinik ist mit ihren 136 Betten eine der größten orthopädischen Fachkliniken Nordrhein-Westfalens. Als orthopädisches Akutkrankenhaus deckt sie das gesamte operative und konservative Therapiespektrum inklusive ambulanter Operationen ab.

Das medizinische Spektrum, das die neuesten Techniken der Diagnostik und Therapie umfasst, ist breit gefächert: Rheumaorthopädie, Rheumatologie, kinderorthopädische Behandlungen, Behindertenversorgung, Therapie von Sportverletzungen und Endoprothetik sowie Hand- und Fußchirurgie gehören zum Leistungsangebot. Darüber hinaus werden operative und konservative Behandlungen bei Erkrankungen an der Schulter sowie am Ellenbogen angeboten.

In der Klinik für Wirbelsäulen Chirurgie werden alle konservativen und operativen Behandlungen der Wirbelsäule durchgeführt einschließlich aller minimalinvasiver Verfahren, Bandscheibeneingriffe an Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, Bandscheibenprothesen, Versteifungsoperationen und Korrekturen von Wirbelsäulendeformitäten (Skoliose, Kyphose).

Bereits 1912 gründete der Verband der Vaterländischen Frauenvereine des Kreises Minden das Auguste-Viktoria-Kinderheim am heutigen Klinikstandort. 1964 erfolgte dann die Umwidmung des Hauses zum orthopädischen Fachkrankenhaus. Ein weiterer Meilenstein war im Jahr 1995 die Schwerpunktbildung in operativer Orthopädie mit Intensiveinheit. Das Einzugsgebiet der Auguste-Viktoria-Klinik ist überregional.

Zum 01. Juli 2006 erfolgte die Gründung der Mühlenkreiskliniken, dem das Klinikum Minden, die Krankenhäuser Lübbecke, Bad Oeynhausen und Rahden sowie die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH als 100-Prozent-Tochter angehören. Rechtsform des Klinikverbundes ist die Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR).

## Zukunft gestalten in den Mühlenkreiskliniken

Mit über 4.000 Mitarbeitern sind die Mühlenkreiskliniken (AöR) bundesweit einer der größten Gesundheitsdienstleister in öffentlicher Trägerschaft. Mit dem Johannes Wesling Klinikum zählt einer der modernsten Klinikneubauten in Europa dazu. An den Standorten Minden, Lübbecke, Bad Oeynhausen und Rahden werden jährlich mehr als 170.000 Patienten stationär und ambulant versorgt. Der Klinikverbund umfasst alle Versorgungsstufen von der Grund- über die Regel- bis zur Maximalversorgung. Er sichert mit vier Notarztstandorten auch die ortsnahe und flächendeckende Versorgung im Mühlenkreis und für die angrenzenden Regionen Niedersachsens. Als Akademische Lehrkrankenhäuser der Medizinischen Hochschule Hannover beteiligen sich die Häuser des Klinikverbundes intensiv an Forschung und Lehre.

Prozesssteuerung und Interdisziplinarität, hochmoderne intensivmedizinische Behandlung sowie diagnostische Systeme und Verfahren gewährleisten den maximalen Nutzen für den Patienten. Um eine erstklassige integrierte Versorgung in allen Bereichen zu gewährleisten, verbessern wir in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten ständig die Behandlungspfade inklusive der prä- und poststationären Versorgung.

Der Name der Mühlenkreiskliniken verweist auf den Hauptversorgungsraum der Häuser, denn der Kreis Minden-Lübbecke ist mit seinen 41 Wasser-, Wind und Rossmühlen an der sogenannten „Westfälischen Mühlenstraße“ weit über seine Grenzen hinaus als Mühlenkreis bekannt. Insgesamt leben in diesem nördlichsten Kreis im Bundesland Nordrhein-Westfalen, der ein breites Spektrum an Handel, Wirtschaft und Industrie aufweist, 320.000 Menschen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Uwe Frederking

Qualitätsmanagement-Beauftragter

Telefon:

05731 247 0

Fax:

05731 247 156

Email:

uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Holger Stürmann

Geschäftsführer

Telefon:

05731 247 161

Fax:

05731 247 156

Email:

holger.stuermann@muehlenkreiskliniken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://muehlenkreiskliniken.de>

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses 260570556  
Standortnummer des Krankenhauses 00  
Hausanschrift: Am Kockturkanal 2  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731 247 0  
Fax: 05731 247 184  
Email: [information-avk@muehlenkreiskliniken.de](mailto:information-avk@muehlenkreiskliniken.de)  
Internet: [information-avk@muehlenkreiskliniken.de](http://information-avk@muehlenkreiskliniken.de)

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Dr. Michael Vahldiek  
Ärztlicher Direktor  
Telefon: 05731 247 105  
Fax: 05731 247 586  
Email: [Michael.vahldiek@muehlenkreiskliniken.de](mailto:Michael.vahldiek@muehlenkreiskliniken.de)

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Janin Tacke  
Pflegedirektor  
Telefon: 05731 247 140  
Fax: 05731 247 184  
Email: [Janin.tacke@muehlenkreiskliniken.de](mailto:Janin.tacke@muehlenkreiskliniken.de)

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Holger Stürmann  
Geschäftsführer  
Telefon: 05731 247 161  
Fax: 05731 247 156  
Email: [holger.stuermann@muehlenkreiskliniken.de](mailto:holger.stuermann@muehlenkreiskliniken.de)

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Kreis Minden-Lübbecke  
Art: öffentlich

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universität: Medizinische Hochschule Hannover

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	auf Anfrage
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	ja, bis auf Arbeitserprobung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Abschiedsraum
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	z.B. Symposien und Beratung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z.B. zur Sturzprophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Rheumaliga e.v.

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		
NM01	Aufenthaltsräume		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Berücksichtigung religiöser Besonderheiten	
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag	
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	
NM42	Seelsorge		
NM18	Telefon	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	
NM09	Unterbringung Begleitperson		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		



## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### 8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Im Bereich der Endoprothetik
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Im Bereich der Hüft-Endoprothetik

### 8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

136 Betten

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 3067

Teilstationäre Fallzahl: 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,7 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,1 Vollkräfte	

## A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	43,9 Vollkräfte	Incl. Fachpfleger/-in Anästhesie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	3,0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,8 Vollkräfte	

## A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP0 5	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2	
SP2 1	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP1 5	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2	
SP1 8	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin	15	
SP2 8	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1	
SP2 5	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2	

#### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygiener und Krankenhaustygienerinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und Hygienebeauftragte Ärztinnen	2 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: ja  
 Vorsitzende/Vorsitzender: Herr Dr. Vahldiek

#### A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Uwe Frederking  
 Qualitätsmanagement-Beauftragter  
 Telefon: 05731 77 1123  
 Fax: 05731 77 1205  
 Email: [uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de](mailto:uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de)

#### A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in kooperierender Praxis
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in kooperierender Praxis
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	in Zusammenarbeit mit kooperierender Praxis
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in kooperierender Praxis
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		durch Kooperation mit dem Herz- und Diabetes-Zentrum NRW

## A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen	Ja	

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Einweiserbefragungen	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Uwe Frederking	
Qualitätsmanagement-Beauftragter	
Telefon:	05731 77 1123
Fax:	05731 247 156
Email:	<a href="mailto:uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de">uwe.frederking@muehlenkreiskliniken.de</a>

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Lars Kaase	
Telefon:	05731 247 0
Fax:	05731 247 156
Email:	<a href="mailto:information-avk@muehlenkreiskliniken.de">information-avk@muehlenkreiskliniken.de</a>

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1].1 Fachabteilung Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 2300,  
 2309 Orthopädie/ Schwerpunkt Rheumatologie  
 Hausanschrift: Am Kokturkanal 2  
 32545 Bad Oeynhausen  
 Telefon: 05731 247 101  
 Fax: 05731 247 183  
 Email: [orthopaediechirurgie-avk@muehlenkreiskliniken.de](mailto:orthopaediechirurgie-avk@muehlenkreiskliniken.de)  
 Internet: <http://www.muehlenkreiskliniken.de>

Chefarzt

Prof. Dr. med. Christian Götze

Telefon: 05731/247 101

Email: [Christian.goetze@muehlenkreiskliniken.de](mailto:Christian.goetze@muehlenkreiskliniken.de)

### B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik ]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik	Kommentar / Erläuterung
VC66	Athroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Arthrosen von Schulter-, Ellenbogen-, Hand- und Fingergelenk sowie Hüft-, Knie-, Sprung- und Fußgelenk, Spondylarthrosen
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Degenerative und idiopathische Skoliosen, Hyperkyphosen (Bechterew, Scheuermann), Fehlstellungen bei angeborenen oder erworbenen Wirbelkörperdeformitäten
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Muskeldystrophie
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Sehnenrekonstruktionen, Sehnencheidenoperationen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik	Kommentar / Erläuterung
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Osteoporose, Chondrocalcinose, Ochronose
VO00	Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen	Gelenkersatz, Operationen an Sehnen und Gelenkschleimhäuten, Korekturoperationen an sämtlichen Gelenken
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Frakturen der Wirbelsäule
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Bandscheibenvorfälle, Vorwölbungen, Entzündungen, Hypertrophie der bindegewebigen Bänder der Wirbelsäule
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Entfernung von Weichteiltumoren
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Spinalkanalstenosen, Osteochondrosen, entzündliche und tumoröse Veränderungen der Wirbel
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises am Bewegungsapparat (rheumatoide Arthritis, Bechterew-Erkrankung, Gelenkbeteiligung bei Schuppenflechte, Lupus erythematodes). Veränderungen am Bewegungssystem bei Diabetes mellitus, Speicherkrankheiten (Hämoseide...)
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Tumoren oder Metastasen des Skelettsystemes
VO00	Diagnostik und Therapie von Unfällen und Unfallfolgen	Ersatz der Kreuzbänder, Knorpeltransplantationen, Knorpelknochen- und Meniskus-Transplantationen, Meniskusnähte, Achskorrekturen der Röhrenknochen, Gelenkersatz, Behandlung ausbleibender Knochenheilung
VO00	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen der Extremitäten	Hüftdysplasie, X-Beine, O-Beine, Fuß- und Handfehlbildungen, Tumororthopädie
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	Skoliosen, Morbus Scheuermann, Verletzungen der Wirbelsäule, Fehlbildungen der Wirbelkörper, Hüftdysplasie, M Perthes Hüftkopfberteil, Klumpfuß
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik	Kommentar / Erläuterung
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO13	Spezialsprechstunde	Kinderorthopädie, Endoprothetik, Sport, Schulter, Ellenbogen, Hand, Rheuma, Skoliosen, Wechsel Endoprothetik bei Lockerung an Hüft-, Knie-, OSG Endoprothesen
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

### B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].4 Fallzahlen [Allgemeine Orthopädie, Rheumaorthopädie und Endoprothetik ]

Vollstationäre Fallzahl: 1697  
 Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	349	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	294	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
T84	215	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M20	155	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M19	123	Sonstige Arthrose
M75	88	Schulterläsionen
M23	71	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M25	35	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M77	33	Sonstige Enthesopathien
M24	32	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
T81	30	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M93	25	Sonstige Osteochondropathien

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M87	20	Knochennekrose
M22	18	Krankheiten der Patella
M21	17	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M67	12	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M84	12	Veränderungen der Knochenkontinuität
S83	12	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M65	10	Synovitis und Tenosynovitis
M89	10	Sonstige Knochenkrankheiten
D48	8	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
M70	8	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M85	7	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
M96	7	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
D16	6	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
M94	6	Sonstige Knorpelkrankheiten
S42	6	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S72	6	Fraktur des Femurs
S82	6	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
G57	5	Mononeuropathien der unteren Extremität

## B-[1].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	669	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-788	484	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-811	391	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-820	391	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-800	304	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-822	273	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-800	271	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-786	226	Osteosyntheseverfahren
5-812	222	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-810	220	Arthroskopische Gelenkrevision
5-829	186	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-814	150	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-784	123	Knochen transplantation und -transposition

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-821	105	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-850	105	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-823	98	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-782	90	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-808	90	Arthrodese
5-787	74	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-896	61	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-783	56	Entnahme eines Knochentransplantates
5-785	55	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-986	55	Minimalinvasive Technik
5-780	50	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-916	47	Temporäre Weichteildeckung
5-859	44	Anderer Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-210	36	Brisement force
5-813	29	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
8-831	29	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-983	27	Reoperation

## B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Wirbelsäulensprechstunde	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)	Diagnostik und Therapie aller Wirbelsäulenerkrankungen, Notfälle
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Physiotherapie und Ergotherapie	Spezialsprechstunde (VO13)	Ambulante Physiotherapie und Ergotherapie
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Unfallchirurgische Sprechstunde	Traumatologie (VO21)	Diagnostik und Therapieberatung frischer Verletzungen
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Rheumasprechstunde	Rheumachirurgie (VO17)	Diagnostik und Therapieberatung zu rheumatischen Erkrankungen

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Endoprothesensprechstunde	Endoprothetik (VO14)	Diagnostik und Therapieberatung zu Gelenkverschleiß
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schultersprechstunde	Schulterchirurgie (VO19)	Diagnostik und Therapieberatung zu Schultererkrankungen
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Kinderorthopädie	Kinderorthopädie (VO12)	Diagnostik und Therapieberatung zu Entwicklungs- und anlagenbedingten Störungen des Bewegungsapparates bei Kindern
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Fußsprechstunde	Fußchirurgie (VO15)	Diagnostik und Therapieberatung aller Fußerkrankungen
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Sportorthopädie-sprechstunde	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)	Diagnostik und Therapieberatung zu Sportverletzungen
AM0 7	Privatambulanz			Diagnostik und Therapie von Patienten, die nicht Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind.

## B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-811	94	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-812	52	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	25	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-810	23	Arthroskopische Gelenkrevision
5-788	9	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
1-697	7	Diagnostische Arthroskopie
5-859	4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-846	< 4	Arthrodeese an Gelenken der Hand
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen

## B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[1].10 Personelle Ausstattung

### B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,9 Vollkräfte	0,00760	Weiterbildungsbefugnis für 36 Monate Orthopädie, 24 Monate Spezielle Orthopädie, 12 Monate Basisweiterbildung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,6 Vollkräfte	0,00565	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

## B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	24,3 Vollkräfte	0,01431	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3,5 Vollkräfte	0,00206	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ11	Nephrologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[2].1 Fachabteilung Wirbelsäulenchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung  
Fachabteilungsschlüssel: 3755  
Hausanschrift: Am Kockturkanal 2  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon: 05731 247 105  
Fax: 05731 247 586  
Email: [wirbelsaeulenchirurgie-avk@muehlenkreiskliniken.de](mailto:wirbelsaeulenchirurgie-avk@muehlenkreiskliniken.de)  
Internet: <http://www.muehlenkreiskliniken.de>

Chefarzt:

Dr. med. Michael Vahldiek

Telefon: 05731/247 105

Email: [michael.vahldiek@muehlenkreiskliniken.de](mailto:michael.vahldiek@muehlenkreiskliniken.de)

## B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Wirbelsäulenchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Arthrosen von Schulter-, Ellenbogen-, Hand- und Fingergelenk sowie Hüft-, Knie-, Sprung- und Fußgelenk, Spondylarthrosen
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Degenerative und idiopathische Skoliosen, Hyperkyphosen (Bechterew, Scheuermann), Fehlstellungen bei angeborenen oder erworbenen Wirbelkörperdeformitäten
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Muskeldystrophie
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Sehnenrekonstruktionen, Sehnencheidenoperationen
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Osteoporose, Chondrocalcinose, Ochronose
VO00	Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen	Gelenkersatz, Operationen an Sehnen und Gelenkschleimhäuten
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Frakturen der Wirbelsäule
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Bandscheibenvorfälle, Vorwölbungen, Entzündungen, Hypertrophie der bindegewebigen Bänder der Wirbelsäule
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Entfernung von Weichteiltumoren



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Spinalkanalstenosen, Osteochondrosen, entzündliche und tumoröse Veränderungen der Wirbel
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises am Bewegungsapparat (rheumatoide Arthritis, Bechterew-Erkrankung, Gelekbeteiligung bei Schuppenflechte, Lupus erythematodes). Veränderung am Bewegungssystem bei Diabetes mellitus, Speicherkrankheiten (Hämosiderose, Ochronose).
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Tumoren oder Metastasen des Skelettsystemes
VO00	Diagnostik und Therapie von Unfällen und Unfallfolgen	Ersatz der Kreuzbänder, Knorpeltransplantationen, Knorpelknochentransplantationen, Meniskusnähte, Achskorrekturen der Röhrenknochen, Gelenkersatz, Behandlung ausbleibender Knochenheilung
VO00	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen der Extremitäten	Hüftdysplasie, X-Beine, O-Beine, Fuß- und Handfehlbildungen
VO12	Kinderorthopädie	Skoliosen, Morbus Scheuermann, Verletzungen der Wirbelsäule, Fehlbildungen der Wirbelkörper, Hüftdysplasie, Klumpfuß
VO13	Spezialsprechstunde	Kinderorthopädie, Endoprothetik, Sport, Schulter, Rheuma, Hand, Skoliosen

### B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].4 Fallzahlen [Wirbelsäulenchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 1370

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[2].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M48	347	Sonstige Spondylopathien
M51	215	Sonstige Bandscheibenschäden
M42	146	Osteochondrose der Wirbelsäule
M54	139	Rückenschmerzen
M53	80	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, andersorts nicht klassifiziert
M43	77	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M41	68	Skoliose
M80	48	Osteoporose mit pathologischer Fraktur

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T84	46	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M50	43	Zervikale Bandscheibenschäden
M47	29	Spondylose
M96	25	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M46	18	Sonstige entzündliche Spondylopathien
T81	16	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S32	15	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M40	12	Kyphose und Lordose
S22	12	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M84	5	Veränderungen der Knochenkontinuität
S12	5	Fraktur im Bereich des Halses
C79	4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
G83	< 4	Sonstige Lähmungssyndrome
G95	< 4	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
G97	< 4	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K43	< 4	Hernia ventralis
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax

## B-[2].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-032	1195	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
8-020	821	Therapeutische Injektion
3-802	658	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-831	643	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-836	583	Spondylodese
5-83b	557	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
8-650	543	Elektrotherapie
5-835	504	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-839	496	Andere Operationen an der Wirbelsäule

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-832	462	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8-910	421	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-561	347	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-914	347	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-783	242	Entnahme eines Knochentransplantates
8-800	203	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-830	179	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-389	157	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-984	137	Mikrochirurgische Technik
5-896	106	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	98	Temporäre Weichteildeckung
5-036	85	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
8-917	80	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-030	70	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-869	62	Anderer Operationen an den Bewegungsorganen
5-83w	56	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-900	47	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-838	42	Anderer komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule (z.B. bei Skoliose)
5-983	40	Reoperation
3-823	29	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-203	26	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark

## B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Sportorthopädieprechstunde	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)	Diagnostik und Therapieberatung zu Sportverletzungen
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Schulterprechstunde	Schulterchirurgie (VO19)	Diagnostik und Therapieberatung zu Schultererkrankungen
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Wirbelsäulensprechstunde	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)	Diagnostik und Therapie aller Wirbelsäulenerkrankungen, Notfälle
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Fußsprechstunde	Fußchirurgie (VO15)	Diagnostik und Therapieberatung aller Fußerkrankungen

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Kinderorthopädie	Kinderorthopädie (VO12)	Diagnostik und Therapieberatung zu Entwicklungs- und anlagebedingten Störungen des Bewegungsapparates bei Kindern
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Rheumasprechstunde	Rheumachirurgie (VO17)	Diagnostik und Therapieberatung zu rheumatischen Erkrankungen
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Physiotherapie und Ergotherapie	Spezialsprechstunde (VO13)	Ambulante Physiotherapie und Ergotherapie
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Endoprothesensprechstunde	Endoprothetik (VO14)	Diagnostik und Therapieberatung zu Gelenkverschleiß
AM0 4	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Unfallchirurgische Sprechstunde	Traumatologie (VO21)	Diagnostik und Therapieberatung frischer Verletzungen

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM0 7	Privatambulanz			Diagnostik und Therapie von Patienten, die nicht Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind.

### B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[2].10 Personelle Ausstattung

#### B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,8 Vollkräfte	0,00569	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	0,00364	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

#### B-[2].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	19,6 Vollkräfte	0,01430	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,6 Vollkräfte	0,00189	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,1 Vollkräfte	0,00080	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	0,00000	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ11	Nephrologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

#### B-[2].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## B-[3].1 Fachabteilung Anästhesie

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3700

Hausanschrift: Wielandstraße 28  
32545 Bad Oeynhausen

Telefon: 05731 77 1472

Fax: 05731 77 1473

Email: [anaesthesie-oeynhausen@uehlenkreiskliniken.de](mailto:anaesthesie-oeynhausen@uehlenkreiskliniken.de)

Internet: <http://www.muehlenkreiskliniken.de>

Chefarzt:

Dr. med. Mathias Emmerich

Telefon: 05731 77 1472

Email: [mathias.emmerich@muehlenkreiskliniken.de](mailto:mathias.emmerich@muehlenkreiskliniken.de)

## B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie ]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Anlage peripherer Schmerzblockaden, auch mit Kathetertechnik	Anlage mit Nervenstimulations-Technik bzw. Sonographie-gesteuert, z.B. N. fem. Katheter, N. ischaidicus Blockaden, axilläre und interskalenäre Plexus-blockaden bzw. Katheter
VX00	Durchführung von Allgemeinanästhesien	Patienten aller Altersstufen und Schweregrade als balancierte Anästhesien im low flow - minimal flow Bereich bzw. TIVA, Relaxometrie und Wärmegeräte in allen OP-Sälen, nicht-invasives bzw. invasives Monitoring in allen Arbeitsbereichen entsprechend DGAI-Empfehlung
VX00	Durchführung von Regionalanästhesien	Patienten aller Altersstufen und Schweregrade als Spinalanästhesie, Periduralanästhesie, Plexusblockaden interskalenär, axillär, VIP, Fußblock, periphere Blockaden
VX00	Intensivmedizin	Mitbehandlung bei der postoperativen Überwachung und intensivmedizinischen Betreuung aller Hochrisiko-Patienten, Schmerztherapie, Beatmung, NIV, Atemhilfen, Notfall-Labor, Transfusion, non-invasives und invasives hämodynamisches Monitoring
VX00	Perioperative Schmerztherapie	Hausinterne Standards, Akut-Schmerzdienst. Das perioperative Schmerzmanagement wurde im Januar 2009 durch den TÜV Rheinland zertifiziert.

## B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt



### **B-[3].4 Fallzahlen [Anästhesie ]**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-[3].5 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].6 Prozeduren nach OPS**

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	1181	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-915	287	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-919	248	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-931	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

### **B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[3].10 Personelle Ausstattung**

#### **B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte		Der Anästhesie der Auguste-Viktoria-Klinik sind keine Ärzte direkt zugeordnet. Diese Fachabteilung wird durch Ärzte des Krankenhauses Bad Oeynhausens mitbetreut.

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

#### B-[3].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,6 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte		

#### B-[3].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

#### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Auguste Viktoria Klinik

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar / Erläuterung:
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	361	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	94	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	6	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	72	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	190	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	164	100,0	

#### C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: Auguste Viktoria Klinik

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Operation über 48 Stunden nach Bruch des Oberschenkelknochens und Aufnahme im Krankenhaus	gut	<4	R10	<4	- 9,5 <= 15,0 % (Toleranzbereich)	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)	gut	<4	N02	<4	- 5,2 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk	gut	<4	R10	<4	- 6,1 <= 13,7 % (95. Perzentil , Toleranzbereich)	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile	gut	<4	N01	<4	- 4,7 <= 11,1 % (95. Perzentil , Toleranzbereich)	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 101,0 nicht definiert	0,00 / 27,04		



(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 92,0 ≤ 1,76 (Toleranzbereich)	0,00 / 15,25		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	mäßig	<4	N02	<4	- 0,8 nicht definiert	<4		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk	schwach	<4	R10	<4	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens	schwach	<4	N02	<4	- 1,0 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2)	gut	<4	R10	<4	- 0,8 Sentinel Event	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 97,0 ≤ 3,95 (Toleranzbereich)	0,00 / 10,93		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen	gut	<4	N02	<4	- 2,9 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 91,0 ≤ 4,33 (Toleranzbereich)	0,00 / 29,04		
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation	mäßig	<4	N02	<4	- 1,1 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 93,0 ≤ 5,89 (Toleranzbereich)	0,00 / 98,08		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	3,13	U32	0,00 / 0,00	- 104,0 ≤ 2,16 (Toleranzbereich)	1,71 / 5,68		



(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 88,0 ≤ 5,71 (Toleranzbereich)	0,00 / 2,36		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	<4	N02	<4	- 0,5 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 99,0 nicht definiert	0,00 / 9,27		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	mäßig	<4	R10	<4	- 0,2 Sentinel Event	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,38	R10	0,00 / 0,00	- 96,0 ≤ 5,56 (Toleranzbereich)	0,11 / 1,39		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen	mäßig	<4	N02	<4	- 1,6 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien	gut	96,1	R10	347 / 347	- 94,5 ≥ 90,0 % (Zielbereich)	93,60 / 97,70		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	gut	100,0	R10	361 / 361	- 99,7 ≥ 95,0 % (Zielbereich)	98,90 / 100,00		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks	mäßig	99,4	R10	359 / 359	- 96,8 ≥ 95,0 % (Zielbereich)	98,00 / 99,80		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens	schwach	2,8	N02	10 / 10	- 1,0 nicht definiert	1,50 / 5,00		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	schwach	<4	N02	<4	- 0,3 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 109,0 ≤ 16,97 (Toleranzbereich)	0,00 / 3,78		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 86,0 nicht definiert	0,00 / 21,37		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	<4	R10	<4	- 0,1 Sentinel Event	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks bei Entlassung	gut	98,9	R10	186 / 186	- 90,4 ≥ 80,0 % (Zielbereich)	96,20 / 99,70		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	gut	98,9	R10	188 / 188	- 96,1 ≥ 90,0 % (Zielbereich)	96,20 / 99,70		



(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100,0	R10	190 / 190	- 99,6 ≥ 95,0 % (Zielbereich)	98,00 / 100,00		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks	gut	98,9	R10	188 / 188	- 98,3 ≥ 90,0 % (Zielbereich)	96,20 / 99,70		
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts	gut	<4	N02	<4	- 0,9 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 1 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt		1,00	R10	0,00 / 0,00	- 94,0 ≤ 2,44 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	/		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwüres	Entstehung eines schweren Druckgeschwüres (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts	schwach	<4	R10	<4	- 0,0 Sentinel Event	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Strukt. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts, bei Patienten ohne besondere Risiken	schwach	<4	N02	<4	- 0,0 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts	mäßig	<4	N02	<4	- 0,6 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Vorbeugung eines Druckgeschwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt		0,76	R10	0,00 / 0,00	- 96,0 ≤ 2,70 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	/		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	1,75	U32	0,00 / 0,00	- 107,0 ≤ 1,04 (Toleranzbereich)	0,60 / 4,92		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,44	R10	0,00 / 0,00	- 96,0 ≤ 2,52 (Toleranzbereich)	0,12 / 1,52		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen	mäßig	<4	N02	<4	- 6,3 nicht definiert	<4		



(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 105,0 nicht definiert	0,00 / 3,85		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	<4	R10	<4	- 1,6 Sentinel Event	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,00	R10	0,00 / 0,00	- 96,0 ≤ 5,23 (Toleranzbereich)	0,00 / 2,91		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 90,0 nicht definiert	0,00 / 1,75		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	<4	N02	<4	- 3,2 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens	mäßige	<4	N02	<4	- 2,0 nicht definiert	<4		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	schwach	<4	N02	<4	- 1,8 nicht definiert	<4		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien	mäßig	93,6	R10	88 / 88	- 94,9 ≥ 86,2 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	86,80 / 97,00		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100,0	R10	94 / 94	- 99,6 ≥ 95,0 % (Zielbereich)	96,10 / 100,00		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	1,90	R10	0,00 / 0,00	- 106,0 ≤ 3,76 (Toleranzbereich)	0,75 / 4,59		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen	schwach	5,6	N02	4 / 4	- 3,6 nicht definiert	2,20 / 13,40		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	<4	N02	<4	- 1,7 nicht definiert	<4		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100,0	R10	72 / 72	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	94,90 / 100,00		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	schwach	86,1	R10	62 / 62	- 94,6 >= 85,8 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)	76,30 / 92,30		

(1) Leistungsbereich:	(2) Qualitätsindikator:	(3) Empirisch-statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundesdurchschnitt (9) Referenzbereich (bundesweit)	(10) Vertrauensbereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	<4	R10	<4	- 0,4 Sentinel Event	<4		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,00	N02	0,00 / 0,00	- 129,0 nicht definiert	0,00 / 23,44		



## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	11 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	8 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	7 Personen

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.